Gemeinde Meddewade
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 05.10.2016
in der „Alten Schule“,
Alte Dorfstraße 1

Das Protokoll dieser Sitzung
enthält die Seiten 1 bis 12

Beginn:	19.30 Uhr
Ende:	21.25 Uhr
Pause	von 20.45 Uhr bis 20.50 Uhr

_____
Heine
Protokollführerin

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm.in Wulf
2. GV Behnk
3. GV Kopplow
4. GVin Mülder
5. GV Schaal
6. GV Boller
7. GVin Schmidt
8. GV Meisner
9. GV Olsowski

b) nicht stimmberechtigt:

1. Frau Heine vom Amt Bad Oldesloe-Land
   zugleich Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt:

1. GV Zieske
2. GV Kronziel

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind durch Einladung vom 21.09.2016 auf Mittwoch, den 05.10.2016 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekannt gegeben worden.

Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist nach Zahl der erschienenen Mitglieder - 9 - beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erfragt Bgm.in Wulf, ob Anträge zur Änderung der Tagesordnung gestellt werden. Es werden keine Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung eingebracht.

Bgm.in Wulf beantragt, die Tagesordnungspunkte 9) bis 12) nichtöffentlich zu behandeln. Zu diesem Antrag wird keine Aussprache gewünscht, so dass folgender Beschluss ergeht:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 9) bis 12) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu verhandeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Es ergibt sich folgende Tagesordnung:

Tagesordnung:

1) Einwohnerfragestunde - Teil 1
2) Protokoll der Sitzung vom 19.04.2016
3) Bericht der Bürgermeisterin
4) Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5) Zusätzlicher Bedarf von Kindergartenplätzen;
   hier: Sachstandsbericht / weitere Vorgehensweise
6) Über- und außerplanmäßige Ausgaben
7) Eröffnungsbilanz zum 01.01.2015
8) Einwohnerfragestunde – Teil 2
9) Sanierung des Regenkanales vor dem Grundstück
   Alte Dorfstraße 44
10) Ordnungsprüfung des Amtes Bad Oldesloe-Land und
    der amtsangehörigen Gemeinden 2007-2013
11) Forderungsverzicht Gewerbesteuer
12) Grundstücksangelegenheiten
    hier: Ankauf einer Fläche für Siedlungsentwicklung

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Die Tagesordnungspunkte 9) bis 12) werden nichtöffentlich behandelt.

Bgm.in Wulf begrüßt zunächst alle Anwesenden.
Sodann geht Bgm.in Wulf über zu

TOP 1: Einwohnerfragestunde - Teil 1

Es werden keine Fragen aus der Zuhörerschaft gestellt.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 19.04.2016

Zum Protokoll vom 19.04.2016 gibt es folgende Berichtigung:

Im Beschluss auf Seite 2 des Protokolls muss es richtig heißen, dass die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnung um den neuen Tagesordnungspunkt 9) statt um den neuen Tagesordnungspunkt 11) zu erweitern. Hierbei handelt es sich lediglich um einen Schreibfehler im Protokoll. Der Beschluss wurde in der Sitzung vom 19.04.2016 richtig gefasst.

Weitere Einwendungen zum Protokoll werden nicht eingebracht.

Die Gemeindevertretung beschließt das Protokoll der Sitzung vom 19.04.2016 mit der genannten Änderung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 3: Bericht der Bürgermeisterin

Bgm.in Wulf berichtet über die Zeit vom 19.04.2016 bis zum 05.10.2016:

a. Die Fahrradtour am 01.05.2016 vom Sparclub und Kulturverein zum Maifest nach Grabau fand bei herrlichem Wetter statt.

b. Der Seniorenausflug am 11.05.2016 führte bei schönstem Wetter auf die Sonneninsel Fehmarn zur Rapsblüte. Die Seniorenfahrt ist immer eine Fahrt ins Blaue, da die Senioren vorher nicht wissen, wohin es geht.

c. Beim Amtsfeuerwehrfest am 04.06.2016 war es schon fast zu heiß.

d. Leider fiel das Sommerfest von der Freiwilligen Feuerwehr am 25.06.2016 ins Wasser. Das war sehr schade. So waren hier auch nur wenig Besucher.

e. Das Vogelschießen am 16.07.2016 war wieder gelungen und sehr gut organisiert.

f. Der Dorfcup am 27.08.2016 vom SV Meddewade war am Vormittag mit den Kinder- und Jugendmannschaften gut besucht. Am Nachmittag fehlten leider die Gäste.

g. Der Feuerwehrausflug am 03.09.2016 war auch gelungen.

noch zu TOP 3:

h. Der Erntedankgottesdienst am 18.09.2016 wurde von Pastor Hagge mit dem Kindergarten zusammen gestaltet. Ein paar mehr Besucher wären schön gewesen.

i. Der Herbstmarkt am 25.09.2016 vom Förderverein Alte Schule war wieder einmalig. Dazu beigetragen haben die Aussteller, die leckeren Torten und anderen Leckereien und der Meddewader Chor. Die Gäste kamen von nah und fern.

j. Bgm.in Wulf bedankt sich bei allen Vereinen, Organisatoren und Helfern recht herzlich, die dazu beigetragen haben, dass all diese Veranstaltungen stattfinden konnten.

k. Bgm.in Wulf berichtet, dass sie sich sehr dafür eingesetzt hat, dass der Sportverein einen Bolzplatz bekommt. Kurz vor dem Abschluss mit dem Eigentümer der Fläche, die für den Bolzplatz vorgesehen war, bekam sie die Nachricht, dass der Bolzplatz nicht mehr benötigt wird. Diese Nachricht hat sie etwas enttäuscht, da sie sich intensiv um das Anliegen gekümmert hat, und die Nachricht überraschend kam.

l. Die Deckenerneuerung der Kreisstraße ist abgeschlossen. Meddewade hat jetzt zwar eine sehr glatte und schöne Straße, allerdings war der Ärger auch groß. So gab es über fünf Wochen jeden Mittwoch eine Baubesprechung. Dennoch wurden Absprachen nicht eingehalten. Auf dem Parkplatz bei der Alten Schule sollte ein Bauhof eingerichtet werden. Dieses wurde durch Bgm.in Wulf abgelehnt, da der Parkplatz sonst so voll gewesen wäre, dass er zum Parken nicht mehr nutzbar gewesen wäre. Die Umleitungen und Beschilderungen waren genauso wie die Sperrungen und die Hauszettel fehlerbehaftet und unzureichend. Die Abnahme der Straße ist noch nicht erfolgt, da die Abläufe nur erhöht und nicht ausgetauscht werden sollten, was aber geschehen ist. Herr Hadeler vom Amt kümmert sich um diese Angelegenheit.

m. Wieder einmal muss die Gemeinde Meddewade viel Geld bewegen:
So steht eine große Sanierung im Regenwasserkanal in der Alten Dorfstraße über eine Länge von 60 m an. Verursacht wurden diese Schäden durch Wurzelwerk. Die Kosten werden sich auf ca. 16.000 € belaufen.
Weiterhin ist der Regenwasserkanal hinterm Wikinger Weg, durch den das ganze Oberdorf entwässert wird, durch Wurzelwerk dicht. Dies ist erst seit der letzten Woche bekannt.
Da das Leitungsnetz schon sehr alt ist, muss die Gemeinde in Zukunft wohl häufiger mit Schäden rechnen. Das Siel- und Leitungsnetz muss einfach funktionieren. Gerne hätte die Gemeinde auch weitere Fußwege und Abläufe in Angriff genommen, aber diese Maßnahmen müssen aus finanziellen Gründen zeitlich verschoben werden.

n. Der Wasserbeschaffungsverband führt zurzeit noch bis zum 28.10.2016 eine Rohrnetzspülung der Wasserversorgung durch. Dies geschieht in der Regel zwischen 21.00 und 06.00 Uhr.

o. Weitere unerwartete Kosten, die auf die Gemeinde zukommen sind:
- Ca. 2.500 € für die defekte Tragkraftspritze bei der Feuerwehr. Herr Meisner berichtigt den Betrag auf ca. 3.500 €, eine Rechnung liegt noch nicht vor.
- 2.300 € für den Gemeindetrecker

noch zu TOP 3:

p. Bgm.in Wulf bedauert, dass es Maßnahmen gibt, die aus finanziellen Gründen immer wieder verschoben werden müssen, wie z.B. eine Erneuerung des Weges von der Hörn zur Dorfstraße oder des Weges an der Trave in Richtung Sehmsdorf.

q. Am 27.09.2016 fand ein Gespräch zwischen der Bgm.in und dem Wehrführer und seinem Stellvertreter statt, bei dem viele Themen besprochen und aufgearbeitet wurden.

r. Leider wird die Straßenreinigungssatzung bei vielen Meddewadern nicht ernst genommen und befolgt. Bgm.in Wulf bittet eindringlich darum, zumindest einmal im Monat den Rinnstein vor dem Haus zu reinigen. Nur so kann eine für die Anwohner kostenwirksame Fremdvergabe dieser Arbeiten vermieden werden

s. Der Dorfkalender für 2017 ist neu aufzustellen. Bgm.in Wulf bittet hierzu alle Beteiligten an einen Tisch.

t. Eine Reinigungskraft im Kindergarten hat kurz vor den Sommerferien gekündigt. Ein Ersatz konnte zur Zufriedenheit aller gefunden werden.

u. Auf dem Spielplatz beim Kindergarten mussten kleine Änderungen vorgenommen werden.

v. Eine Rattenbekämpfung muss wieder erfolgen. Bgm.in Wulf appelliert an die Zuhörerschaft, sofort an das Ordnungsamt, Frau Höwing, zu melden, wenn eine Ratte gesichtet wird, nach dem Motto, da wo eine Ratte gesehen wird, sind hundert weitere, die man nicht sieht. Der Rattenbekämpfer wird durch die Gemeinde Meddewade gezahlt.

w. Der Einführungsgottesdienst durch die neue Pastorin Frau Süptitz wird am 09.10.2016 um 14.00 Uhr in der Rethwischer Kirche stattfinden.

Weitere Termine:

14.10.	Laternenumzug, veranstaltet von der Feuerwehr
22.10.	Fahrt zur Polizeishow, veranstaltet vom TEAM, es gibt noch Karten
27.10.	Konzert vom Sparclub und Kulturverein
13.11.	Volkstrauertag mit Kranzniederlegung um 10.30 Uhr

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

Es werden keine Anfragen gestellt und keine Mitteilungen gemacht.

TOP 5: Zusätzlicher Bedarf von Kindergartenplätzen;
hier: Sachstandsbericht / weitere Vorgehensweise

Frau Bgm.in Wulf richtet sich nun sowohl an die Gemeindevertretung als auch an die Zuhörerschaft, in der zahlreiche junge Eltern sind, und die geladene Presse. Sie betont zunächst, dass das Thema „Zusätzlicher Bedarf an Kindergartenplätzen“ von der Gemeindevertretung sehr ernst genommen wird. Sie freut sich, dass so viele junge Familien mit Kindern in Meddewade wohnen. Um dem Bedarf an Kitaplätzen gerecht zu werden, hat die Gemeinde erst vor zwei Jahren einen Neubau an den bestehenden Kindergarten gebaut, der mit einer Altersgemischten Gruppe 2015 in Betrieb gehen konnte.
Was zum Zeitpunkt der damaligen Planung nicht vorhersehbar war, ist, dass diese neu geschaffenen Plätze den Bedarf nicht erfüllen. Für 2017 stehen 26 Kinder auf der Warteliste. Somit ist es unstrittig, dass der Bedarf nach weiteren Plätzen vorhanden ist. Hierfür wurden im Vorfeld dieser Sitzung zahlreiche Auswertungen erstellt, Anzahl der Kinder nach Alter bis 6 Jahren ermittelt, Warteliste des Kindergartens ausgewertet, erstellte Kostenübernahmen für auswärtig, das heißt in Kindergärten anderer Gemeinden, untergebrachte Kinder ausgewertet, die Bevölkerungsentwicklung bis 2030 betrachtet, mit dem Ergebnis, dass der Bedarf nach weiteren Plätzen vorhanden ist.

Weiterhin wurden verschiedene Lösungsmodelle durchdacht: Aufstockung des alten Kindergarten, Containerlösung, Neubau eines Kindergartens. Um die verschiedenen Lösungen handfester beurteilen zu können, wurde ein im Kintergartenbau versierter Architekt hinzugezogen, der seinerseits Empfehlungen abgegeben hat und auch Pläne der Gemeindevertretung als nicht realisierbar verworfen hat.

Letztendlich gibt es zwei Bereiche, die die Gemeinde finanziell zu bewerkstelligen hätte.
Das sind zum einen die Investitionskosten. Auf Anfrage beim Kreis gibt es zur Zeit keine Gelder mehr für eine Förderung, auch wenn weitere Fördergelder unverbindlich in Aussicht gestellt werden. Die Kreditzinsen sind zwar niedrig, aber eine Tilgung müsste schließlich auch erfolgen.
Weiterhin wird die Gemeinde durch die Folgekosten belastet. Diese liegen bereits jetzt beim zweigruppigen Kindergarten bei über 100.000 € pro Jahr allein an gemeindlicher Belastung nach Elternbeiträgen und Betriebskostenförderung. Einen weiteren zweigruppigen Kindergarten kann sich die Gemeinde nicht leisten.

Insofern befindet sich die Gemeinde in einem Dilemma und findet zurzeit keine Lösung, den Eltern und dem gesetzlichen Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz gerecht zu werden.
Bgm.in Wulf wird daher mit dem Amt, dem Kreis und dem Land Gespräche führen mit dem Ziel Finanzquellen aufzutun. So hat sie dieses Thema bereits bei der tags zuvor stattgefunden Amtsausschusssitzung, an der auch Herr Dr. Görtz, neuer Landrat des Kreises Stormarn, teilgenommen hat, angesprochen. Es wurde für den 18.10.2016 ein Gesprächstermin in dieser Angelegenheit vereinbart. Weiterhin beabsichtigt Bgm.in Wulf das Thema am 10.10.2016 beim Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag anzusprechen.

Ihr Appell lautet: Es kann nicht sein, dass die kleinen Gemeinden vom Bund und Land in die Pflicht genommen werden, Krippenplätze und Kindergartenplätze vorzuhalten, ohne dass die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden. Die Gemeinde Meddewade fordert daher die übergeordneten Politiker auf, die entsprechenden Mittel zur Verfügung zu stellen, damit

noch zu TOP 5:
die Gemeinde dann die Schaffung neuer Kita-Plätze schnellstmöglich umsetzen kann. Es passt nicht zusammen, dass der Kreis Stormarn schuldenfrei ist, die Gemeinden aber nicht wissen, wie sie überleben sollen. Würde sich die Gemeinde für einen neuen Kindergartenbau aussprechen, wäre sie im Folgejahr zahlungsunfähig.

Persönlich betont Frau Bgm.in Wulf, dass ihr die Gemeindepolitik in den 18 Jahren, in denen sie das Amt der Bürgermeisterin bekleidet, immer sehr viel Freude bereitet hat. Doch jetzt ist sie an einen Punkt gekommen, an dem ihr die Lust vergeht und sie schlaflose Nächte hat, da sie den jungen Familien helfen möchte, einen Kita-Platz zu bekommen, die Gemeinde aber nicht über die finanziellen Möglichkeiten verfügt, dies zu bewerkstelligen. Die Gemeinde braucht die Unterstützung der Regierung!

Nachdem Bgm.in Wulf diesen Appell ausgesprochen hat, bedauert sie, den Eltern zurzeit keine andere Antwort geben zu können. Gerne hätte sie etwas anderes gesagt.

Unterstützt in ihrer Aussage wird Bgm.in Wulf im Folgenden von verschiedenen Gemeindevertretern und Gemeindevertreterinnen. So wird betont, dass mit dem Bau eines neuen Kindergartens die nächste und übernächste Generation in der Gemeinde belastet wird. Der Finanzausschussvorsitzende erklärt, dass bei einer Verschuldung derart und einem nicht ausgeglichenen Haushalt, die Gemeinde mit Sanktionen zu rechnen hat, und gehalten wäre, Steuern auf ein Höchstmaß anzuheben, weiterhin sämtliche freiwillige Leistungen wie z.B. Spenden an Vereine etc. einzustellen wären.

Frau Bgm.in Wulf verliest noch einige Zahlen:

So wurden für den Kindergartenneubau mit Spielplatz und Außenanlagen ca. 411.000 € aufgebracht. Die Betriebskosten für die beiden Kita-Gruppen liegen bei über 100.000 € im Jahr. Für in auswärtigen Kitas aufgenommene Kinder aus Meddewade sind jährlich ca. 40.000 € zu zahlen.

Der Haushalt 2015 beläuft sich auf ca. 1 Mio. Euro. Davon gehen alleine für die Kreis- und Amtsumlage 413.000 € weg. Für Schulkostenbeiträge Meddewader Kinder sind ca. 140.000 € aufzubringen. Weiterhin sind für den eigenen Kindergarten sowie die auswärtigen Kita-Kinder ca. 140.000 € aufzubringen.

Vom restlichen Geld sind die Fixkosten für die gemeindeeigenen Gebäude, Klärwerk, Feuerwehr, Sanierungen, Anschaffungen, Straßen und Wege, Strom, Wasser, Heizung usw. zu zahlen.
Am Ende standen der Gemeinde noch 9.600 € für das Nötigste zur Verfügung.

Frau Bgm.in Wulf gibt nun den anwesenden Eltern die Gelegenheit sich zu äußern.

Es wird von den Eltern darauf hingewiesen, dass Neubaugebiete es mit sich bringen, dass mehr kleine Kinder in der Gemeinde leben. Weiterhin wird zum Ausdruck gebracht, dass diese Aussage der Gemeinde, dass nicht sofort neue Plätze geschaffen werden, nicht befriedigend ist. Es werden die Lösungen bzw. die Pläne hinterfragt. Weiterhin wird von einem Elternteil zutreffend geäußert, dass es kaum noch Erzieher und weiteres Kita-Fachpersonal auf dem Arbeitsmarkt gibt.

noch zu TOP 5:

Aus der Zuhörerschaft wird der Vorschlag gemacht, dass die Gemeinde Tagespflegepersonen unterstützt, z.B. durch Gestellung eines Hauses, in dem eine Kinderbetreuung stattfinden kann. Bgm.in Wulf erklärt, dass die Gemeinde dies gerne bezuschusst, allerdings kein Haus hierfür hat. Vielleicht lässt sich aber eines anmieten, das Problem ist nur, dass es keine Tagespflegepersonen in der Gemeinde gibt. Ansonsten ist die Gemeinde gerne bereit, hier finanzielle Unterstützung zu leisten. Sollte jemand als Tagespflegeperson tätig sein wollen, möge er oder sie sich bitte an Bgm.in Wulf wenden.

Die Eltern hinterfragen, wie der weitere Verlauf ist bzw. wie sie vom Ergebnis der anstehenden Gespräche erfahren werden. Frau Bgm.in Wulf verweist hier auf die nächste Sitzung der Gemeindevertretung, die für Ende des Jahres geplant ist. Ein Termin steht noch nicht fest.

TOP 6: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Liste der über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Aufgrund der Höhe der geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird eine dieser Ausgaben der Gemeindevertretung zur Kenntnis gegeben. Für drei überplanmäßige Ausgaben ist die Genehmigung durch die Gemeindevertretung erforderlich.

Die Gemeindevertretung nimmt die Ausgaben laut Aufstellung zur Kenntnis und beschließt die Genehmigung der drei Ausgaben über 1.000 € wie vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 7: Eröffnungsbilanz zum 01.01.2015

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, die der Urschrift des Protokolls beigefügt ist. Bgm.in Wulf erteilt dem Finanzausschussvorsitzenden GV Schaal das Wort, der den Sachverhalt erläutert. Am 01.06.2016 wurde die vorgelegte Bilanz durch den Finanzausschuss geprüft. Dieser empfiehlt der Eröffnungsbilanz zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung stimmt der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2015 entsprechend der Empfehlung des Finanzausschusses zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 8: Einwohnerfragestunde – Teil 2

Es wird aus der Zuhörerschaft nach dem Bolzplatz gefragt, über den Bgm.in Wulf unter TOP 3) berichtet hat. Bgm.in Wulf wiederholt den Sachverhalt. Sie verweist weiterhin auf die Tore, die beim Spielplatz am Teichweg aufgestellt wurden.

Weiterhin wird die Frage aus der Zuhörerschaft gestellt, warum der gemeindliche Anteil bei einer Kindertagesstätte so hoch ist, da ja bereits die Elternbeiträge sehr hoch seien, höher als sonst in Deutschland. Frau Heine führt aus, dass ein bundesweiter Vergleich nicht angestellt werden kann, da das Kitagesetz ein Landesgesetz ist. Hier wird z.B. der Fachkraftschlüssel geregelt. In Meddewade zahlen die Eltern 37,5 % der Gesamtbetriebskosten.

noch zu TOP 8:

Dieser Prozentsatz liegt bei anderen Gemeinden und Städten im Umkreis bereits höher. Es erfolgt dann noch eine Betriebskostenförderung durch das Land und den Kreis. Die verbleibenden Kosten werden von der Gemeinde getragen. Da dies leicht über 40 % der Betriebskosten sind, ergibt sich ein derart hoher Betrag von über 100.000 € pro Jahr für zwei Gruppen. Der größte Kostenfaktor bei den Gesamtbetriebskosten sind immer die Personalkosten.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 9) bis 12) werden in nichtöffentlicher Sitzung verhandelt. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen.

Die Sitzung wird von 20.45 Uhr bis 20.50 Uhr unterbrochen.

Zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten 9) bis 12) ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

TOP 9: Sanierung des Regenkanals vor dem Grundstück Alte Dorfstraße 44

TOP 10: Ordnungsprüfung des Amtes Bad Oldesloe-Land und der amtsangehörigen Gemeinden 2007-2013

TOP 11: Forderungsverzicht Gewerbesteuer

TOP 12: Grundstücksangelegenheiten;
hier: Ankauf einer Fläche für Siedlungsentwicklung

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. GV Olsowski betritt den Raum. Frau Bgm.in Wulf berichtet über den unter TOP 12) gefassten Beschluss.

Die Sitzung wird um 21.25 Uhr geschlossen.

Bürgermeisterin	Protokollführerin